

In der öffentlichen Sitzung am 24.07.2018 befasste sich der Gemeinderat mit folgenden Themen:

Jugendfragestunde/ Bürgerfragestunde

In der Jugendfragestunde gab es eine Wortmeldung hinsichtlich der Straßenbeleuchtung in Inneringen. Die Jugendlichen baten mit ihrem Anliegen um eine längere Beleuchtungszeit an den Wochenenden. Die Vorsitzende sicherte zu, die Brenndauer um eine Stunde zu verlängern, um einen sicheren Nachhauseweg zu gewährleisten.

Vergabe der Lieferung der Bestuhlung für die Albhalle Inneringen

Herr Engler vom Architekturbüro kerler&partner stellte in der Sitzung die Ausschreibungsergebnisse für eine neue Bestuhlung für die Albhalle in Inneringen vor. Er brachte eine Auswahl an Musterstühlen zur Ansicht mit. Nach kurzer Beratung wurde der Auftrag einstimmig an die Firma Killper aus Vaihingen zum Angebotspreis von 44.833,25 Euro vergeben.

Vergaben von Bauarbeiten für den Umbau des Kindergartens Hettingen

Für die Erweiterung der Betreuungsangebote werden im Kindergarten Hettingen Umbaumaßnahmen notwendig. Herr Heinemann vom Architekturbüro supper-heinemann aus Gammertingen hat für die Bauarbeiten diverse Gewerke beschränkt ausgeschrieben. In der Sitzung erläuterte er die anfallenden Maßnahmen für den 1. Bauabschnitt und stellte den straffen Zeitplan vor. Die Bauzeit findet überwiegend in den Schließtagen statt. Einstimmig wurden folgende Aufträge vergeben:

Gewerk	Bieter	Ort	Angebotssumme
Abbruch- Rohbau u. Betonarbeiten	Walter Gröner	Jungnau	27.974,52 €
Putz-/Stuckarbeiten, Trockenbau	Joswig + Kneule	Gammertingen	10.372,40 €
Schreinerarbeiten	Sauter Helmut	Feldhausen	10.818,29 €
Verglasung, Fenster, Türen	Arnold	Wilsingen	15.778,62 €
Malerarbeiten	Knäpple	Sigmaringen	5.463,29 €
Heizungsarbeiten	Heizungsbau Czaneck	Hettingen	1.411,57 €
Sanitärarbeiten	Kindler Thomas	Hettingen	9.907,49 €
Elektroarbeiten	Knaus Ingo	Hettingen	7.229,07 €
Schlosserarbeiten	Daikeler	Neufra	5.762,58 €
Bodenbelagsarbeiten	Schultz	Gammertingen	4.081,70 €
Fliesenarbeiten	Fliesen-Karl	Gammertingen	8.288,95 €

Anpassung der Kindergartengebühren

Die Stadt Hettingen folgt seit dem Jahr 2009/2010 dem württembergischen Erhebungssystem hinsichtlich der Berechnung der Elternbeiträge. Hierbei richtet sich die Verwaltung an die Empfehlung der kommunalen Landesverbände, zumindest für den Beitragssatz in der Regelbetreuung. Diese sehen eine 3%ige Steigerung für das Kindergartenjahr 2018/2019 vor. Durch die Erweiterung des Betreuungsangebots in beiden Einrichtungen konnte zum 01.09.2018 Personal eingestellt werden. Die zusätzlich anfallenden Personalkosten belaufen sich für die Monate September bis Dezember 2018 auf rund 70.000 €.

Dennoch hat die Verwaltung hinsichtlich der Anpassung der Kindergartengebühren auf eine Steigerung, welche über den empfohlenen 3% liegen, verzichtet. Vielmehr erhalten die Eltern durch die längeren Öffnungszeiten in den Einrichtungen mehr Betreuungsstunden als zuvor. Damit liegt die Stadt Hettingen mit den Beitragssätzen weit unter den Empfehlungen der kommunalen Landesverbände.

Neu eingeführt wurden einzelne Zubuchungstage in der Ganztagesbetreuung. Maßgeschneidert für die persönliche Familiensituation, können wahlweise zu einem Modell der Regelbetreuung einzelne Ganztagesbetreuungstage dazu gebucht werden. Die ausgewählten Tage sind im Vorfeld vertraglich festzulegen.

Wie vom Gemeinderat beschlossen behält sich die Stadtverwaltung vor, eine Ganztageskrippe in Inneringen von 7 – 17 Uhr nur einzurichten, sofern mind. 3 verbindliche Anmeldungen vorliegen. Eine durchgeführte Umfrage zeigte allerdings, dass derzeit kein Bedarf besteht. Eine Übersicht über die ab 01.09.2018 geltenden Kindergartengebühren stehen auf der Homepage www.hettingen.de unter der Rubrik „Bildung und Familie“ zum Download zur Verfügung.

Zwischenbericht zum Haushaltsvollzug 2018

Kämmerer Werner Leipert teilte mit, dass sich hinsichtlich der Umstellung auf das neue Haushaltsrecht zum 01.01.2019 auch Veränderungen im Haushaltsvollzug ergeben. Anhand einer Übersicht informierte er ausführlich über die bisherigen Veränderungen.

Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Langensteig III“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB

- Erneute Billigung des Entwurfs und Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 04.04.2017 wurde der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Ein Großteil der Bauflächen im Gewerbegebiet wurde durch die Firma Trumpf erworben. Durch deren Planung ergaben sich weitere Änderungen welche in den Entwurf eingearbeitet und erneut dem Gremium vorgestellt wurden. Einstimmig wurde beschlossen, die erneute Änderung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchzuführen. Der Entwurf wurde gebilligt und die Verwaltung beauftragt, die erneute Offenlage sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange voranzutreiben.

Bebauungsplan mit Grünordnung „Gewerbegebiet Langensteig IV“

- Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen und Bedenken aus der Offenlage

- Billigung des Entwurfs und Beschluss über die Durchführung des Verfahrens

Die Billigung des Vorentwurfs und der Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 Abs. 1/§ 4 Abs. 1 BauGB erfolgte am 17.04.2018 in öffentlicher Sitzung. Zwischenzeitlich wurden die eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken aufgearbeitet und dem Gremium vorgelegt. Ohne weitere Aussprache konnte somit der Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan mit Grünordnung „Gewerbegebiet Langensteig IV“ sowie den örtlichen Bauvorschriften zugestimmt werden. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Durchführung des Verfahrens durch Offenlage mit Beteiligung gem. § 3 Abs. 2/§ 4 Abs. 2 BauGB vorzunehmen.

Durchführung von Straßensanierungsmaßnahmen 2018/2019

In den letzten Jahren wurden zahlreiche Straßenneubau- und –sanierungsarbeiten durchgeführt. Im Haushaltsplan 2018 wurden für Straßenunterhaltungsmaßnahmen insgesamt 70.000 Euro veranschlagt. Vorgesehen ist hier u. a. der Kurvenausbau auf der Steilstrecke der Gemeindeverbindungsstraße Hettingen-Inneringen. Gemeinsam mit dem Gremium wurde eine Vorauswahl getroffen, welche Maßnahmen in 2018 zum Abschluss gebracht werden sollen. Im Zuge der Haushaltsplanberatung soll eine Priorisierung über weitere Straßenunterhaltungsmaßnahme vorgenommen werden.

Anschaffung eines Radladers für den städtischen Bauhof

Im Zusammenhang mit der Neuanschaffung eines Unimogs wurde beschlossen, künftig auf einen Frontlader an diesem Fahrzeug zu verzichten und stattdessen einen gebrauchten Radlader anzuschaffen.

Bauhofleiter Elmar Steinhart hat sich in den letzten Wochen intensiv mit diesem Thema beschäftigt und auch verschiedene Fahrzeuge besichtigt. In der Sitzung sprach sich Herr Steinhart für einen Radlader mit Teleskoparm aus, da dieser für Arbeiten hinsichtlich der Straßen- und Weihnachtsbeleuchtung und bei Baumschneidemaßnahmen benötigt wird. Einstimmig beschloss das Gremium einen Kramer Radlader 750, Baujahr 2012 mit neuwertigem Zubehör zum Angebotspreis von 50.134,70 Euro brutto zu beschaffen.

Annahme von Spenden für öffentliche Einrichtungen

Bei der Stadtverwaltung gingen 9 Einzelspenden mit einem Gesamtbetrag von 4.099,55 Euro für kommunale Einrichtungen ein. Einstimmig wurde der Annahme der Spenden zugestimmt.

Freiflächenphotovoltaikanlagen im Stadtgebiet – Grundsatzbeschluss

Die Freiflächennutzungsverordnung Baden-Württemberg erlaubt seit März 2017 die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlich benachteiligten Flächen. Die Entscheidung, Freiflächen zuzulassen, obliegt der Stadt im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit. Aufgrund des Vorliegens zweier Projektierer hat sich der Gemeinderat in Klausur eingehend mit dieser Thematik beschäftigt und die Verwaltung beauftragt, einen Grundsatzbeschluss vorzubereiten. Nach nochmaliger Abwägung der Vor- und Nachteile wurde einstimmig entschieden, derzeit keine Freiflächenphotovoltaikanlagen im Stadtgebiet zuzulassen. Eine erneute Beratung und Beschlussfassung soll in fünf Jahren erfolgen.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Die Vorsitzende teilte mit, dass Thomas Bareiß, MdB, vor kurzem die Stadt Hettingen im Rahmen seiner Sommertour besuchte.

Mit Datum vom 19.07.2018 ging bei der Verwaltung ein Antrag auf immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Erstellung einer Windenergieanlage auf Gemarkung Veringenstadt ein. Die Stadtverwaltung wurde seitens des Landratsamtes um Stellungnahme gebeten. Die Vorsitzende teilte mit, dass eine Fristverlängerung beantragt wird und die Stellungnahme in der Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause mit dem Gremium abgestimmt wird.

Ein Gremiumsmitglied fragte nach dem Sachstand zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Im Winkel“. Bürgermeisterin Kuster teilte mit, dass dieser derzeit mit dem Vorhabenträger abgestimmt wird und bereits Ende August ein Scopingtermin mit betroffenen Behörden anberaumt wurde.